

Dezernent Schmitz informierte die Ausschussmitglieder eingangs darüber, dass die Lenkungsgruppe am 26.08.2019 erstmalig getagt habe. Wie zugesagt werde die Verwaltung eine Fachveranstaltung für alle Ausschussmitglieder anbieten. Diese werde am 15.11.2019 ab mittags stattfinden. Eingeladen seien nicht nur die hier anwesenden Ausschussmitglieder, sondern ebenfalls jene des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit, da die Sozial- und Gesundheitsplanung beide Ausschüsse bediene. Darüber würden die Wohlfahrtsverbände ebenfalls die Möglichkeit haben, an dem Workshop teilzunehmen. Dezernent Schmitz bat darum, sich den Termin bereits vorzumerken; ein entsprechendes Einladungsschreiben des Landrates werde folgen.

Bei weiteren Rückfragen stünde die für die Sozial- und Gesundheitsplanung zuständige Koordinatorin, KVOR'in Lübbert, ebenfalls zur Verfügung, wobei auch weiterhin eine regelmäßige Sachstandsmitteilung in den Ausschusssitzungen erfolgt.

Unter Hinweis auf die in der Vorlage enthaltene Information, dass eine Kommune nicht ihr Einverständnis zur Verwendung der anonymisierten Daten für Zwecke der Sozial- und Gesundheitsplanung abgegeben habe, gab der SkB Droste seiner Sorge Ausdruck, ob die am Ende in die Datenbank eingepflegten Ergebnisse überhaupt mit denen der anderen Kommunen verglichen werden könnten, da möglicherweise andere Filter verwendet wurden.

KVOR'in Lübbert erklärte, dass es sich hierbei um die Stadt Sankt Augustin handele, die eine eigene Sozialplanung aufbaue. Man stehe in engem Austausch mit der dortigen Sozialplanerin und sehe deshalb keine Schwierigkeiten; vielmehr sei nachvollziehbar, dass die Kommune aufgrund ihrer eigenen Sozialplanung die Datenauswertung selber steuern wolle.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde der Sachstandsbericht so zur Kenntnis genommen.